

## **S Riesenradplatz: Politikerin empfängt Firmen-Vertreter**

**Wien** – In der Affäre um die Baupleite am neu gestalteten Vorplatz des Wiener Riesenrades kommt es nun doch zu einem Gespräch zwischen Vizebürgermeisterin Grete Laska, SP, und jenen Wiener Kleinunternehmern, die noch immer auf ihr Geld warten. Die Politikerin wies aber schon im Vorfeld darauf hin, dass nicht sie, und auch nicht die Stadt Wien Verträge mit den betroffenen Unternehmen hätten, sondern die mittlerweile insolvente Firma Explore 5D.

Den Unternehmen, die nach wochenlangen vergeblichen Bitten um einen

Gesprächstermin bei Laska nun plötzlich doch eingeladen wurden, ist es letztlich egal, von wem die ausstehenden Millionen beglichen werden.

Markus Tripolt, Geschäftsführer der Fassadenmalerei „vol:vox“: „Für uns gibt es nur eine Lösung: Jemand anderer soll die Verträge übernehmen, damit wir unser Geld bekommen. Auf keinen Fall wollen wir in die Ausgleichsmasse hineinfallen – das können wir uns nicht leisten.“ Wohin die fehlenden 17 Millionen Euro verschwunden sind, darüber wird heftig spekuliert.